



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Das II. Cap. Von der weiß Gott gefällig vnd fruchtbarlich zu beichten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

neheiten zum Versuchungen / vnd Fällern
flüchtig vnd sorgfältig fliehen / vnd meiden.

XI. Die Begierd jedes Werck vollkom-
lich zu verrichten / nach ihren engenigen Be-
sonnlichkeiten festiglich erwecken / inson-
derheit dasselbe / in welchem er öffter zu fal-
len / oder anzustossen pfleget.

Das II. Capittel.

Vonder Weiß Gott gefällig vnd frucht-
bahrlich zu beichten.

§ I. Was man vnder der Beicht halten soll.

Also / wie kurz zuvor gesagt /
Manberentet / gehe hin zur Beicht /
gleich als zum Bad des Bluts vnseres Her-
zen Jesu Christi / gewisser Zuversicht / das
du im Blut des Lämbleins werdest gewä-
schen vnd weiß gereynigt werden von allen
deinen unreinigkeiten.

II. Falle dem Priester / als Christo selbst
für die Füß / wie jener Aussätziger / schalck-

haffrig

hafftig Knecht / verlohrene sohn / Maria
Magdalena / oder reymütig weynenden
Petrus / begehre den segen / vnd gnad den
sünde alle wol zu beichten / zu lassen / vnd zu
bessern mit innerlichem seufftzen.

III. Nach erlangtem segen sprich die ge-
meyne Beicht / erneuere bey derselben die
Werck der Reu / vnd sprich im sin / es ist
mir leyd / Herz / das ich dich meinen liebsten
Gott je erzürnet hab : erzehle hierauff dem
vor verzeichnete sünden kürlich / klärl
gänglich / ordentlich / mit demütigen ge-
knirschem geist / mit gebürend Mässigung
der Zungen / vnd gantzer Leibs gestalt be-
schliesse es folgent mit gewöhnlichem
der Beicht.

IV. Empfange die geringe Buß / als ob
sie auß dem Mund Christi herflösse / der
dir spreche / gehe hin vnd sündige forcht
mehr / mit willigem danckbahrem Herzen
vnd alles was dir vom Beichtvatter ist
sagt worden / das nimb so demütig / vnd

ererbittig an / ob hette es dir der barmher-
zige Jesus gesagt.

v. In dem dir der Priester die Absolu-
tion gibt / erneuere würckliche Hoffnung /
vnd Lieb Gottes vber alles / vnd fasse ein
unrückmüßige begierd ihm zu gefallen / geden-
ck an den verlohrenen sohn / daß dich Gott
der Vatter iho eben also durch den Kuß des
Friedens auffnehme / vmbfahet / mit neuem
Stand der genaden ziehret: oder daß du mit
dem bitterlich weynende Petro / nach Chri-
sti Auferstehung freundlich von der Erden
abhebt vnd getröstet werdest: oder hörest mit
Magdalena die tröstliche Wort: Dir wer-
den deine sünden vergeben / gehe hin im Fri-
den: Oder es habe Christus vber dich / als
die Aufsätzigen seine heylsame Hand auß-
gestreckt / vnd spreche / Ich will / werde ge-
genmiget. Welches du durch folgende oder
andere Anmutungen / die du zu Christo /
als gegenwärtigen auß Herzen grund
seufftzen solt / leichtlich wirst
erlangen.

¶ 11. Wie man vnder der Absolution gottselige Herseuffthen soll erwecken.

I. O Mein Gott / mein Lieb / all mein Gut
 hette ich dich doch nimmer beleidiget
 der du vnendlich liebens werth bist / vnd be-
 leydigte auch noch nicht mehr / sondern hem
 dich allezeit vollkommenlich geliebet / gelie-
 bet / geehret deinet wegen. Siche ich begier
 solches zuthun mit aller möglichen Graue-
 ren möglichster Liebznengung / von diesem
 Augenblick an bis in Ewigkeit / dis mein be-
 gierd gedencke ich so offit zu erneuere so
 Augenblick seynd in der Ewigkeit.

II. O Gott / vnd all mein Gut / es ist mir
 leynd reyn omb deinet willen / das ich dich
 erzürnet hab / da du doch vnendlicher
 Ehr / vñ Dienst der allerwürdigest bist. Den-
 nun an ombfaher ich mit aller möglichen
 tigen möglichster Anmutung dich vnd dein
 Volgefallen / vnd wills ombfahen einmahl
 Gib / Herz / was du befüchst / vnd befüch
 was du wilt.

III. Heu mir / das ich so langsam dich

bedacht

gedacht / so lawlich geliebt / so wenig geehret
hab / Vonendliche Güter ja noch so offft hab
ich dich belendiget. O Gott sey mir elenden
Sünder genädig. Mein Hertz ist nun berent
zu allem deinem Volgefallen in dieser Zeit /
vnd in der Ewigkeit.

iv. O Jesu Gott meines Hertzens / wie
wichtig bistu immer gegen mich gewesen? wie
danckbahr ich allzeit gegen dich? Vergib /
vnd ersetze es durch dich: es geschehe in mir /
vnd mir / ober mich / jmer vnd in allem dein
allerheyligster Will / vnd Volgefallen / von
nun an bis in Ewigkeit.

v. O vnendlich beliebter Jesu / mich
schmercket dein etwegen / daß ich dich jetzt / vñ
mein ganzs Leben ober belendiget hab. Wä-
sche mich von meinen Sünden in deinem
Blut: dich liebe ich / vnd will dich lieben von
nun an in Ewigkeit: lasse mich nimmer von
dir gescheiden werden / dein will ich
gantz seyn / du solt gantz mein
seyn ewiglich.

¶ IIII. Wie man sich nach der Beicht
halten soll.

I. **W**erffe dich abermaln für die Süß-
stü nach gethaner Beicht / dems
gütigen / liebliche Erlösers / Meisters / Hei-
tens / Bräutigams / mit dem Aufsätzigen
verlohrnen Sohn / irrenden Schaffner
Maria Magdalena auß jüngerlicher Anmu-
tung der Demut / Danckbarkeit / Demu-
tzen / Lieb / Auffgebung / vnd Eyffers ge-
licher Ehr / vnd sage ihm Danck im Namen
aller Sünder / - mit aller Creaturen mög-
licher Neigung / daß dich Gott so offentlich
diz Sacrament gereyniget / vnd so vnt-
lich zu Gnaden hat angenommen. Danck
ihm auch für alle die im Himmel / im Jem-
wer / auff der Erden seynd / die Gott gleicher
Gnaden hat theilhaftig gemacht / oder noch
er sie vor Sünden behütet / oder davon er-
diget / oder gedultig erlitten hat. Erneuer
hierauff die Kerz / mit festem Vorhaben
Besserung / bitte vmb Verzeihung aller
Peyn / vnd Straff / vmb nothwendige

ad das Leben zu besseren / bevorab diese / oder
 der jene Sünden zu lassen / diesen / oder je
 den Mangel / böse Neigung / Versuchung
 zu überwinden / fortzusetzen in dieser jener
 Tugend / in Lieb / ic. auff nechst folgende
 Weis / im S. 4. i. p. Nach diesem verrichte dei
 ne Dusz / vnd vmb Eroberung gewöhnliches
 Ablass sprich den 50. Psalm.

I. Bitte auch inniglichen vmb solche ge
 nad Verzeihung vnd Barmherzigkeit bey
 Gott für deine Mitnecht / so wol im Fegfe
 wer / als die noch in dieser Welt seynd / das
 sie erlediget werden / diese zunemen / vnd be
 ständig verbleiben: auch für alle Unglaubi
 gen / Ketzer / Sünder / deren Heyl Gott so
 ernstlich begehrt / das sie sich bekehren vnd
 leben / auff folgende erste Weis im zwayten
 Theyl / vnd sprich darauff das Gebett des
 h. Kaverij (welches oben im 1. Theyl am 15.
 cap. S. 1. zu finden) Ewiger Gott Schöpffer aller
 Ding / ic.

III. Lade (wie im dritten Theyl folgender
 Weis) dein h. Patronen / vnd alle Heyli

gen / daß sie mit dir Gott für solche vnd
 Wohlthaten dancksagen.

I v. Allhie soltu nach gelegenheit / wochentlicher Recollection wird vorgelassen werden ca. 6. S. 2. drey vornehmestellen / oder wenn sie zuvor gestellt seyn / nach den dreyen Wegen der Vollkommenheit neuern / nemlich oder einen dir schädlichen Mangel zu bessern / oder böse Neigung außzureutten: oder eine Tugend tiefer anzupflanzen: oder ein Ordinarywerck besser zu verrichten / darzu dan bequämliche Mittel zu suchen / oder andere Bequämlichkeiten zu gebrauchen seynd.

v. Es gehört auch hiehero ein gute offte frischte gedächtnuß / der in diesem Sacrament offte empfangener genad / zu würdiger Dancksagung Gott dem Allmächtigen / vnd hitzigem Ernst vorgangenen Erwerbden mit gottseligen Wercken zu vergessendarneben ein Erfrischung vorgestellter Vorsatz / daß solche ins Werck gesetzt werden neben geschwinder / ernstlicher vnd beständiger

zur Besserung des Lebens. Darzu soll man
 sich des Tags vber oft ermuntern / vnd in-
 deneck seyn / was Joh. 5. geschrieben stehet:
 Ich du bist gesund worden / sündige fort nit mehr /
 vnd dir nicht etwas ärgers widerfahr. Vnd was
 Baruch sagt am 4. Wie ihr vormals gesinnet
 gewesen von Gott abzutreten: also sollt ihr jetzt
 einmal mehr Fleiß anwenden wider zu ihm zu keh-
 ren / vnd ihn zu suchen. Vnd Jerem. 13. Gebt dem
 Herrn ewerm Gott die Ehr / ehe es finster werd.

¶ 17. Ein längere Weiß gottselige Anmus-
 tungen der Reu / Danckbahrkeit / ze.
 nach der Beicht zu erwecken / welche /
 dem ersten Theil nach / vor der Beicht
 auch kann gebraucht werden.

Thet. O Jesu Gott meines Herzens /
 vnendlich barmherzig / vnd langmü-
 sig / vnendlich lieblich vnd holdtseelig / wie
 ich Jesu / sampt dem Vatter / vnd h. Geist
 deine vnermessene Reichthumb der Barm-
 hertigkeit / Langmütigkeit / Gütigkeit vnd
 Lieb über mich / vnder andern deinen Auser-
 wählten / da ich doch hergegen so oft bin vn-
 danckbar gewesen / du aber hast mit Petro
 mich gnädig angesehen / mich vnwürdigen /

vnd mit Magdalena von dir weit entfer-
 nen so offte auff de Weg des Heyls getracht
 mich unreinen so offte mit deinem Blut ab-
 wäſchen / mich verlorren Sohn zum Sohn
 des Friedens so offte zugelassen / mich zu
 vntrewe Gespons zur inniglicher Gemein-
 schafft geladen. Warlich Her du bist barm-
 herzig vnd gedultig vnd von großer Güte
 Du bist warlich allen freuntlich vnd deine
 Barmhertzigkeit ist ober alle deine Werck
 Alle deine Werck / vornemblich die Werck
 der Barmhertzigkeit vnd Liebe / müssen dich
 preysen / vnd deine Heyligen / die deine Erb-
 barmbd erfahren haben / sollen dich loben
 vnd deine Barmhertzigkeiten in Erwach-
 ſingen. Ich erkenne / ehre vnd umbfaſſe
 barmhertzige Zuneigung gegen mich / vnd
 alle Außerwöhlten hie / vnd dort / vnd in
 jhrer / vnd aller möglichen Creaturen Zu-
 mutung ſage ich dir Danck / vñ will es
 in Ewigkeit für die vnaußſprechliche Be-
 treffung der ewigen Lieb / auß welcher du
 mich / vnder ihnen / vor ſo vielen Sünd-

Warum ich etwan gefallen wäre / gnädiglich
bebütet / so oft vnd täglich fallenden so lang-
mütig geduldet / so barmhertziglich zur Buß
angetrieben / so freundlich mich Büßenden
zu Gnaden angenommen / vnd darüber so
freygebig den kräftigen Willen aufzustehn /
ungedulde Genad fortan heyliger zu leben /
vnd steiffe Hoffnung zur Beständigkeit vnd
Erlangung der vorgesezten Glory bis an-
heut mitgetheylet hast. Für diese / vnd alle vn-
zählliche Volthatē deiner grossen Güte wol-
lich wünschē / ich hette dich mein ganzes Le-
bens zeit ober gelobt / vnd danck gesagt / dich
vnendlich geehret / vnd geliebet / der du vn-
endlich Lieb / vnd Ehren würdig bist. O
hette ich dich nimmer erzürnet / vnd erzürnet
dich forthin nimmer ewiglich? Aber ach wie
schewenig hab ich dich geliebt / erkannt / vnd
geehret. Vonendliche Güte / was hab ich dir
vergolten / für alles / was du mir vergolten
hast? nichts als unzählliche Beledigung /
Vndanckbarkeit / Versaumnis. Dis / alle /
vnd jede meine Sünden des ganzen Lebens.

seynd mir leyd von Herzen / mit wege Sord
 der Straff / oder Abgang der Belohnung
 sondern pur / vnd allein vmb deinet wegen
 mein allerliebster Gott / weil sie dir / dein
 liebe / vñ ewiglich vber alles lieben will / mi
 fallen. Ich begehre inbrünstiglich / vnd lese
 mir festiglich für / doch mit Beystand deinet
 Genaden / durch diese Mittel / mit newem
 Eyffer / mich gänzlich deinem Diensten
 geben / *z. wie folgt im 5. c. 5. 5. Alhie kam die*
 auffgelegte Buß verrichtet werden / *mit*
gethanem 50. Psalm pro Indulg. Auch
 man herzlich für die Verstorbenen im
 ferner bitten / weil sie dieses H. Mittels
 mehr geniessen können / dan auch vmb
 gang in den Tugenden für die Gerechten
 vnd letztlich vmb Befehrung der Sünder
 wie folgt:

II. Theyl. Durch eben dieselbe deine
 te / vnd Liebe / durch welche du / sampt dem
 Vatter vnd H. Geist / O gütiger Jesu / mich
 unwürdigen Sünder / vnd alle Büßende
 oft mit den Augen deiner Barmherzigkeit

so holdselig angesehen / so langmütig geduldet / so genädig in deinem Blut gewaschen hast / vnd noch nicht auffhörest vns anzusehen / zu dulden / vnd zu waschen / gedencke doch auch / vnd erbarme dich deiner Kirchen /

(wie in obangezognem 5. ca. im 11. Theyl folgt.) Darauff hat man die heyligen Patronen zuladen / das sie Gott mit Danck sprechen / auff diese / oder gleiche Weiß:

111. Theyl. O Königin aller Heiligen / Mutter Gottes / vnd Jungfraw / heyliger Schutzengel / meine heylige Patronen N. N. vnd alle himmlische Einwohner bene- det / lobet / vnd erhöhet den Herren mit mir / für mich / vnd für diß / vnd alle Wolthaten / die er mir / euch / vnd allen erzenget / vnd noch biß in Ewigkeit erzenget wirdt: Erbittet mir auch Genad ihu jetzt vollkommenlich im Weg zu ehren / vnd dort seeliglich mit euch im Vatterlandt / singet ihm mit den Cherubim / vnd Seraphim das Heilig / heilig / heilig / ist der Herr Gott Zebaoth /

11. Sie kan gesprochen werden dz Te Deum

pp v lauda-

laudamus, oder der 102. Psalm / oder der 102. Psalm.

¶ V. Andere kürzere Weiß solche Anmutungen zu erwecken nach der Beicht / welche kann genommen werden auß der Weiß vnder der Communion / wie oben gesetzt / die auch vor der Beicht mag gebraucht werden nach dem 1. Theyl / oder also:

D Jesu / vnendlich lieblich / wo kompt mir elendigen Erdwürmlein / mir vnmenschlichen Sünder / mir vndanckbarem Knecht / mir verlorrenen Sohn / mir ungetreuen Brudern / wo kompt mir doch her solche Würdigkeit / so grosser gütigkeit / so grosse Erbärmlichkeit / so grosser Majestät / so grosse Lieb jniglicher Herrschafft / daß du mich so oft mit barmhertigen Augen angesehen / da ich weit von dir gieng / mich widbracht / da ich fehler / mich Blinden erleuchtet / mich gefallen erhaben / vnd zum Kusß des Friedens geladen hast / Heilig / heilig / heilig / bistu Herr Gott Sabaoth. **D** möchten dich erkennen / lieben / ehren vnendlicher Weiß ohne Ende allem / ober alles / vmbsonst deiner wegen

Erweckt

Ewigkeit / vnd drüber. Wie mehrestu bishe-
ro deine Barmherzigkeit / Gütigkeit vnd
Liebe vber mich? Ich erkenne / ehre / vmbfaher
es mit demütiger Danckbarkeit / welche ich
mit aller möglichen Creaturen möglichster
Liebsnengung dir erzenge / vnd ewiglich
erzenge will. Wie wenig aber / wie gering /
wie vnvollkommenlich hab ich dich / vnend-
licher Ehren / Lieb / vnd Dienst würdigen /
bis anhero geliebt / geehret / wie oft aber be-
leidiget / vnd erzürnet? Es ist mir leyd / ich
erkenne / vnd verdamme meine so grosse Un-
danckbarkeit gegen dich / sie rewet mich von
Herzen deinet halben: Verzenhe mir / vnd
ersetze mir den Mangel durch dich. Von die-
sem Blick an vmbfaher ich dich vnd deinen
Volgefallen (wenn du mich schon zu nichts
machen / oder verwerffen woltest / das doch
dein vnendliche Güte mit leydet) mit den Ar-
men meiner Lieb / vnd möglicher Liebsneng-
ung zum allerstarcksten / vnd will es thun
in Ewigkeit: gib allein das ich solches wisse /
könne / vnd wolle vollkommenlich leyden / wie

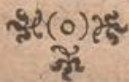
du weißt

du weißt / vnd wilt / vnd alle mit mir / durch
deine Zähher / Schweiß vñ Blut. Jesu Gott
meines Hertzens / verlehne mir Genad / alle
meine Sünden (diese insonderheit) zu be-
ren / in dieser Tugend zuzunemen / dich Wert
wohl zu verrichten / in deinem h. Willen be-
ständig zu verbleiben / gib daß ich in dir lebe
in dir sterbe / in dir ewig bleibe / laß mich doch
ganz dein seyn / vnd du mein. O Jesu in E-
wigkeit / durch die Verdienst deiner werthen
Mutter / vnd aller Heyligen. Sie könnten die
Busß erfüllet werden / wie obgemeldet.

II. Gleiche Genad / Verzenhung / vnd
Barmhertzigkeit begehre ich auch für alle
das für du gestorben bist / vnd für die ins-
derheit / die mir seynd anbefohlen / verlehne
ihn solche. O gütiger Jesu / durch deine un-
endliche Lieb / durch dein vergossene Trä-
nen / Schweiß / vnd Blut / durch die Ver-
dienst der hochgebenedeyten Jungfr. Mari-
vnd aller Heyligen: Gib den Verstorbenen
Ruhe / damit sie von Sünden abgesäubert
zur Erquickung möchten gelangen / vnd dich

en meiner statt/vollkommentlich lieben/ lo-
ben/ vnd ehren: die Gerechten erhalte in Ge-
müden/ helffe/ vnd fördere sie/ damit sie dir
in Heyligkeit vnd Gerechtigkeit dienende/
alle ihre Tag des Lebens von einer Tugend
zu der andern gehen/ biß sie dich seeliglich se-
hen im himmlischen Eyon: die Sünder a-
ber/ sehe an/ O Herz/ mit den Augen deiner
Barmherzigkeit genädiglich / vnd befehre
sie zu deiner Erkenntnuß/ Lieb vnd Forcht/
auff daß sie auch im Blut des Lämbleins
gesäubert deine Barmherzigkeiten ißt auff
Erden/ darnach im Himmel/ mit allen He-
iligen singen vnd preysen in Ewigkeit.

III. Darauff kan folgen die Ladung der
Patronen/ vnd Heiligen/ wie kurz zuvor
gemelt/ daß sie Gott mit dir loben/
vnd dancksagen/ ic.



Das